

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum
Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 30.

Weimar.

31. Oktober 1902.

Inhalt: Höchster Erlass vom 18. Oktober 1902, betr. die Einberufung der achten ordentlichen Landessynode, Seite 217. — Ministerial-Befanntmachung, betr. das Verhältniß der Wähler zur achten ordentlichen Landessynode, Seite 218. — Ministerial-Befanntmachung, betr. Befreiung in der Hauptagentur der Deutschen Lebensversicherungsbau „Arminio“ zu Weimar, Seite 212. — Inhabereverklärung aus dem Reichs-Wehrdienst und dem Central-Blatt für das Deutsche Reich, Seite 212.

[90] Höchster Erlass vom 18. Oktober 1902, betreffend die Einberufung der achten ordentlichen Landessynode.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

ic. xc.

haben die gnädigste Entschließung gefaßt, die achte ordentliche Landessynode der evangelischen Kirche des Großherzogthums am 30. November d. J., als dem 1. Advent-sonntage, nach vorausgegangenem Gottesdienste in Unserer Haupt- und Stadtkirche zu Weimar, Mittags um 12 Uhr in dem zu den Versammlungen der Landessynode bestimmten Sitzungssaale des Großherzoglichen Fürstenthums baselbst eröffnen zu lassen.